

Kaiserszimmer: Erstes Zimmer; rechteckig mit einfach eingelegeten Türen in Holzrahmen im O., W. und N., zwei einfachen und einem Doppelfenster, die fast bis zur Decke reichen, im S. über profiliertem Gesimse weiße Stuckdecke mit reichem Gitter- und Rankenornamente (Fig. 361). Kachelofen weiß, rund, mit Blumen und Rocaille, sowie bekrönender Vase (Ende des XVIII. Jhs).

Kaiserszimmer.  
Fig. 361.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand;  $128 \times 92$ ; Reiterschlacht zwischen Kaiserlichen und Türken, im Hintergrunde das belagerte Wien; von Huchtenburg gemalt.

Gemälde.

2. Öl auf Holz;  $83\frac{1}{2} \times 59\frac{1}{2}$ ; „Laßt die Kindlein zu mir kommen“, Christus von Jüngern und Volk umgeben auf Kapellenstufen sitzend, vor ihm mehrere Frauen mit Kindern; rechts eine Stadt mit einer großen Kirche. Deutscher Nachahmer niederländischer Genrebilder, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. Richtung des Dietrich.

3. Pastell;  $44\frac{1}{2} \times 61$ ; Brustbild eines jungen Mädchens mit gepudertem Haare und Fraisetoilette mit pelzbesetztem Ausschnitte. In gleichzeitigem vergoldeten geschnitzten Rahmen mit stahlblauer Einlage, bekrönendem Lorbeerkranz und hängenden Festons. Französisch, um 1770 (Fig. 362).

Fig. 362.

4. und 5. Öl auf Leinwand;  $53 \times 67$ ; Brustbilder Kaiser Ferdinands und seiner Gemahlin; geringe Bilder, um 1840.

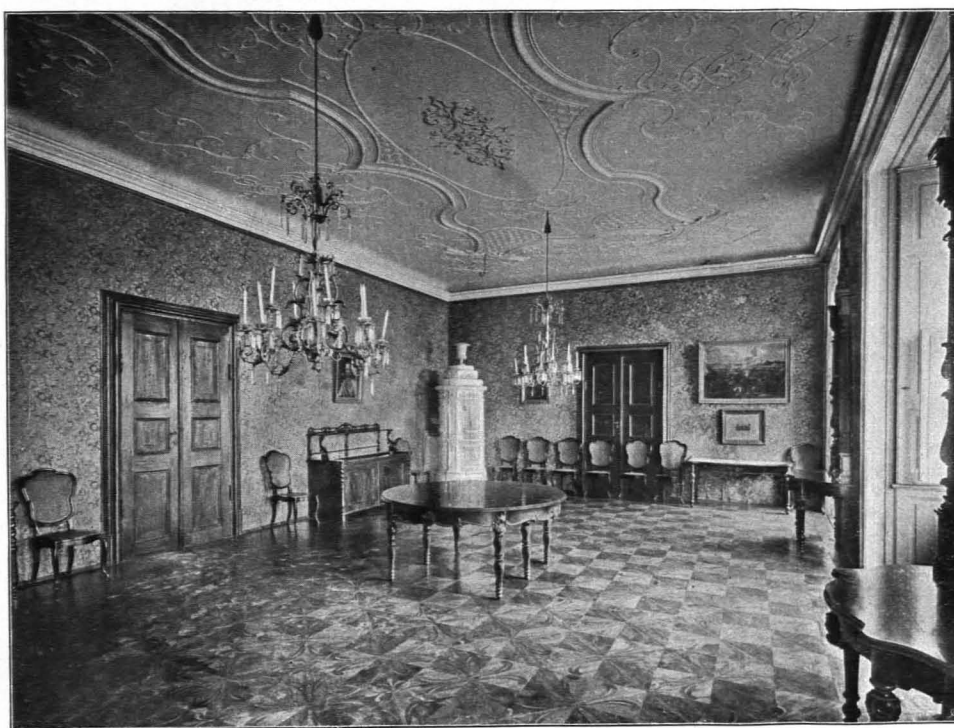


Fig. 361 Melk, Stift, Erstes Kaiserszimmer (S. 347)

Im W. anschließend: Schlafzimmer; großer rechteckiger Saal, Türen wie im vorigen Zimmer, drei Fenster an der Südwand. Ähnliche Stuckdecke wie oben, gleichfalls mit reichem Ornamente; übereinstimmender Ofen.

Zweites Zimmer.

Gemälde: Öl auf Leinwand;  $72 \times 44\frac{1}{2}$ ; Skizze zum Deckengemälde im Bildersaale der Prälatur.

Gemälde.

Im W. anstoßend: Drittes Zimmer; Türen (elfenbeinfarben), Fenster wie oben; die Stuckdecke, Gitter- und Rankenornament mit Gold; weißer Ofen, mit geschweiftem Unterteile und Aufsätze; der reiche Blumen- und Rocailleschmuck mit Gold verziert.

Drittes bis sechstes Zimmer.

Im W. anstoßend: Viertes Zimmer; einfenstrig, Türen wie oben; Decke mit einfacherem Stuckornamente.

Im W. anstoßend: Fünftes Zimmer; quadratisch, mit zwei Fenstern im S., Türen wie oben, die Decke über geringem Gesimse mit Stuckornament, reiches Bandwerk mit Blumenvasen in den Ecken, symmetrisch um das Kreisfeld in der Mitte komponiert. Weißer runder (späterer) Ofen.

Im W. anstoßend: Sechstes Zimmer; quadratisch, Fenster, Ofen und Türen wie im vorigen (um die Tür im N. aus der Mitte gegen W. gerückt). Die Decke ähnlich der im vorigen Zimmer, über reichem Kranzgesimse (Fig. 363).

Fig. 363.